



Gesamthaushalt
einer Stadt oder
einer Gemeinde

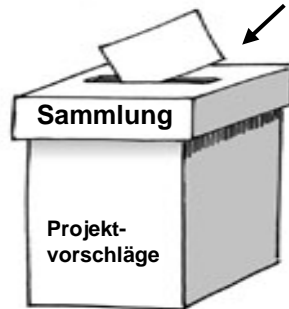
haushalt

fordert einen

Bürger-

frei verfügbare
Finanzmittel im
BÜRGER-
HAUSHALT

**Ausgaben-
seite**



Auswertung



Diskussion



Abstimmung



Umsetzung



**Einnahmen-
seite**



Auswertung



Diskussion



Abstimmung



Umsetzung



Rechenschafts-

bericht



Alle Beteiligten
werden nach Ablauf
des Haushaltsjahres
über den Stand des
Bürgerhaushaltes
informiert

Mitmachen macht Spaß!

Bürger planen für Bürger!

DER BÜRGERHAUSHALT

Ein Bürgerhaushalt ist eine **dauerhafte und feste Einrichtung im Haushaltswesen** einer Stadt oder Gemeinde. Das bedeutet, dass man nicht von Fall zu Fall entscheiden kann, ob man nun die Bürgerinnen und Bürger an der Haushaltsplanung beteiligt. Vielmehr stehen regelmäßig und Jahr für Jahr erneut Gelder für einen solchen Bürgerhaushalt zur Verfügung.

Neben den fest eingeplanten Summen (z.B. für Schulen, Gehälter, Sachkosten der Verwaltung, große und kleine Projekte etc.) gibt es in jedem Haushalt auch eine gewisse Summe, die zunächst einmal nicht zweckgebunden ist und von Fall zu Fall eingesetzt werden kann. Um diesen Posten geht es im Bürgerhaushalt.

Über diesen sollen die Bürgerinnen und Bürger, die sich am Bürgerhaushalt beteiligen wollen, demokratisch verfügen können. Dieser Prozess vollzieht sich in mehreren Schritten:



Aus der Bevölkerung kommen **Vorschläge**, wie die zur Verfügung stehenden Gelder verwandt werden könnten. Diese Sammlung von Vorschlägen kann über das Internet oder auch schriftlich im Rathaus erfolgen.



Die gesammelten **Vorschläge werden ausgewertet** und thematisch geordnet. Dabei wird eine erste **Vorauswahl** getroffen, die sich in erster Linie an der Machbarkeit und Umsetzbarkeit orientiert.



Nach einer allgemeinen **Diskussion**, in der auch die Wichtigkeit der vorgeschlagenen Projekte erörtert wird, kommt es zeitnah zu



einer **Abstimmung**, in der dann festgelegt wird, welches oder welche Projekte mit den freien Haushaltsmitteln auf den Weg gebracht werden solle(n).



Nach einem Jahr **MUSS** in jedem Fall ein **Rechenschaftsbericht** vorgelegt werden, aus dem hervorgeht, wie die Gelder verwandt wurden und wie weit das Projekt gediehen ist.

Durch ein parallel ähnlich ablaufendes Verfahren können für den Bürgerhaushalt zusätzliche Finanzmittel erarbeitet werden, indem die Bürgerinnen und Bürger **Vorschläge für Einsparungen** machen. Die frei gewordenen Gelder fließen dann ebenfalls in den Bürgerhaushalt ein und können **für andere Zwecke eingesetzt** werden.

Mitmachen lohnt sich! Bürger gestalten ihre Stadt!